

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1964-04-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXA/NOE

53 in ed

2011 10/10/2011

1020-1817

23. April 1964

10/10/2011

Sehr geehrter Herr Altman, -

eine beschämend alte Dankespflicht ist es, die ich abzutragen habe. Im Juli 1963 haben Sie mir so hübsche Blumen in die Klinik geschickt, und ich habe mich so darüber gefreut. Leider bin ich immer noch krank, und dadurch erklärt sich das meiste, was ich mir an "Verspätungen" zuschulden kommen lasse.

Auch Ihr Brief vom 25. Dezember 63 liegt weit zurück. Dabei bin ich wirklich dankbar für Ihre Empfänglichkeit, auch und besonders dem zweiten Briefband gegenüber. An diesem Buch hänge ich von Herzen und nicht nur, weil es mir so ungewöhnlich viel Arbeit gemacht hat. Ich glaube wirklich, es sei da ein Zeitdokument sehr wertvoller Natur entstanden, ganz abgesehen (aber wer will und könnte davon absehen) von den literarischen geistigen, menschlichen, moralischen, politisch-moralischen Qualitäten des Epistolographen.

Band III kommt erst im Gedächtnisjahr 1965 heraus. An eine Bildbiographie haben wir oft gedacht und denken wir weiter. Aegerlicher Weise hat nun gerade Rowohlt per Taschenbuch eine "Bild-Monographie" herausgebracht, ein Unternehmen, das wir nicht verhindern konnten, obwohl der Textautor sich grober Entstellungen, ja, Fälschungen schuldig gemacht hat. Kommt Zeit, kommt Rat.

Mit den freundlichsten Grüßen und Wünschen für Sie und Ihre Arbeit

Ihre sehr ergebene



